

Weiz und St. Ruprecht an der Raab erhalten europäischen Klimaschutz-Preis

St. Pölten. 16 Projekte aus sieben Ländern wurden mit dem Climate Star ausgezeichnet. Einen der begehrten Sterne, die das Klimabündnis dieses Jahr bereits zum zehnten Mal verlieh, durfte die Stadt Weiz gemeinsam mit St. Ruprecht an der Raab mit nach Hause nehmen. Bürgermeister Erwin Eggenreich aus Weiz zeigt sich dankbar: „Die Umsetzung effektiver und zeitgemäßer Klima-, Umweltschutz- und Begrünungsmaßnahmen ist für mich persönlich seit Jahrzehnten ein fixer Bestandteil der politischen Arbeit in unserer Stadt. Zahlreiche einschlägige nationale und auch internationale Preise sind sichtbare Zeichen einer objektiven und externen Würdigung unserer erfolgreichen Bemühungen. Mit dem Climate Star reiht sich eine weitere prestigeträchtige Auszeichnung in diesen Reigen ein. Gerade in Zeiten des Klimawandels und der Energiekrise erfährt damit eine wichtige und zukunftsweisende Initiative eine verdiente Würdigung. Bei allen Verantwortlichen, die maßgeblich bei der Erstellung dieses Konzeptes mitgearbeitet haben, möchte ich mich dafür herzlich bedanken.“

Ganzheitlicher Ansatz im interkommunalen Energiekonzept

Knapp 2.000 Gemeinden, Städte und Regionen aus 27 Ländern waren eingeladen. 16 von ihnen erhielten bei einer feierlichen Gala im Schloss Grafenegg (NÖ) einen Climate Star. Weiz und St. Ruprecht an der Raab überzeugten die internationale Jury mit **ihrem ganzheitlichen und interkommunalen Energiekonzept**. Die Region ist aufgrund ihrer wirtschaftlichen Stärke von einem starken Bevölkerungszuzug durch große Unternehmen geprägt. Im Fokus der Strategie stehen daher Wohnbau, Mobilität sowie die nachhaltige Entwicklung von Industrie- und Gewerbeflächen. Das Ergebnis der Zusammenarbeit ist ein ganzheitliches Konzept zur Aufwertung bestehender Infrastruktur. Bereits erschlossene Flächen sollen genutzt werden, statt neue zu erschließen. Die Sanierung von Gebäuden im Bestand und energieeffizienter Neubau sichern eine Reduktion von Treibhausgasemissionen. Darüber hinaus soll eine effizientere Siedlungsstruktur die Lebensqualität erhöhen und für kürzere Wege sorgen, die einfach mit dem Rad oder zu Fuß zurückgelegt werden können.

16 Vorzeigeprojekte aus 7 Ländern wurden ausgezeichnet

Klimaschutz hat viele Gesichter und Schwerpunkte – das verdeutlichte auch die Vielfalt der Climate Stars. Das Projekt „Kostenloser Nahverkehr“ von Monheim am Rhein, Deutschland zeigte, wie mutig lokale Mobilitätsprojekte sein können. Das Klimarelevanz-Tool aus Krems an der Donau in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) wird künftig die Verwaltung unterstützen um Klimaschutzmaßnahmen besser prüfen zu können. Die Stadt Brünn in Tschechien hingegen setzte auf eine „Grüne Oase inmitten der Stadt“ und inspiriert Gemeinden und Städte Gebäude umweltfreundlicher und effizienter zu gestalten. Klimaschutz setzt in allen Lebensbereichen an, dies zeigte auch die bunte Vielfalt der Climate Stars.

Presseausendung

am 28. April 2023



Unter dem Motto „Zukunft startet jetzt“ beweisen die Gewinnerprojekte, dass wir die Zukunft selbst in der Hand haben. „Die Climate Star Sieger-Gemeinden gehen mit gutem Beispiel in Sachen Klimaschutz voran. Die Auszeichnung soll möglichst viele weitere europäische Städte, Gemeinden und Regionen motivieren, ebenfalls innovative Klimaschutz-Projekte umzusetzen. Besonders freut es mich, dass auch 2 steirische Gemeinden unter den Preisträgern sind und möchte Weiz und St. Ruprecht sehr herzlich zum Gewinn eines Climate Stars gratulieren!“, so Friedrich Hofer, Geschäftsführung Klimabündnis Steiermark.

Pressebereich mit allen Preisträgern, Presseausendungen und Fotos:
<https://www.klimabuendnis.at/climatestar2023-presse>

Rückfragen:

Raffaella Miglbauer
Öffentlichkeitsarbeit und Projektbetreuung
Klimabündnis Steiermark
06801418625
raffaella.miglbauer@klimabuendnis.at